

Und wir versprachen uns....

wir sehen uns wieder Atemux???

Von Arai_Isis_Nefreti

Kapitel 1: *Prolog*

Prolog

Liebes Tagebuch, 26.07.200X

Wie ist das, niemanden mehr zu haben, der einem wichtig war?

Es ist ein seltsames Gefühl. Man fühlt sich plötzlich so leer; als wäre etwas Wichtiges von einem gegangen. Es ist eine ungewohnte Einsamkeit, und man hat den drang zu weinen. Die Sehnsucht wird größer, doch man weiß innerlich das jemand nicht mehr zurückkehren wird. Aber die Welt heilt alle Wunden, wenn auch nicht ganz.

Ich bin Nairi Ishitaki. Ich lebte mit meiner Familie in Okinawa. Aber plötzlich geschah etwas, womit keiner gerechnet hatte; mein Vater verunglückte bei einem Autounfall. Da er nicht mehr lebte, meine Mutter schlecht bezahlt wurde, und das Geld vorne und hinten nicht mehr reichte, hatten wir ein Problem.

Wir bekamen das Geld für die Wohnung nicht zusammen, so dass wir die Miete nicht mehr bezahlen konnten.

Noch am selben Abend hörte ich mit, wie meine Mutter mit jemanden telefonierte, wahrscheinlich mit ihrem Chef. Nach dem Gespräch kam Sie zu mir ins Zimmer. "Ich habe gute Nachrichten", sagte sie ungewohnt fröhlich, und fuhr fort "mein Chef hat Angerufen und mir denselben Job in Tokio angeboten." "Ja aber warum," fragte ich. "Sie werden mich da viel besser bezahlen können. Wir könnten uns eine neue Wohnung leisten und Geldprobleme hätten wir dann auch keine mehr. Was sagst du dazu?" antwortete sie. "Das ist toll!" entgegnete ich etwas begeistert.

Mir war das egal, ob wir wegzogen oder nicht, Freunde hatte ich hier eh keine.

Der Umzug nach Tokio (genau genommen Domino) verlief schnell und Problemlos.

Nun leben wir in Tokio der Hauptstadt Japans. Es geht uns jetzt sehr viel besser als vorher. Ich habe mich hier auch schon eingelebt; es gefällt mir hier auch viel besser als in Okinawa, obwohl ich dort aufgewachsen bin.

Freunde hab ich hier noch keine, aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass es das Schicksal gut mit mir meint. Morgen ist mein erster Tag an der Domino Highschool.

Wie werden die Leute dort wohl sein?

Vielleicht wird ja hier alles viel besser?!

Hier in dem Land voller Fröhlichkeit.